

## Das osmanische Europa.

Methoden und Perspektiven der Frühneuzeitforschung  
zu Südosteuropa

zu diesem Thema findet am

**Donnerstag, 12. Dezember 2013,**

**um 18.15 Uhr,**

im Biologischen Hörsaal

**(Hauptgebäude der JLU Gießen, Ludwigstraße 23)**

eine öffentliche Podiumsdiskussion statt.

**Prof. Dr. Horst Carl** (JLU Gießen) und

**Prof. Dr. Suraiya Faroqhi** (Bilgi Üniversitesi Istanbul)

nehmen zu den im Buch dargestellten Thesen und

Forschungsergebnissen Stellung.

Im Fokus ihrer Beiträge steht die Problematik:

**Vom osmanischen Europa zur europäischen Türkei?  
Neue Ansätze in der Frühneuzeitforschung und die  
Revision gegenwärtiger Geschichtsbilder.**

Moderation: **Prof. Dr. Markus Koller** (Ruhr-Universität Bochum).

Darüber hinaus wird der Vizepräsident der Südosteuropa-Gesellschaft,  
Prof. Dr. Christian Voß (Humboldt-Universität zu Berlin), die Führung der  
Zweigstelle Gießen der SOG an Prof. Dr. Stefan Rohdewald übergeben.



**SÜDOSTEUROPA-  
GESELLSCHAFT**

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Aktivitäten der  
Gießener Zweigstelle der Südosteuropa-Gesellschaft  
und des Gießener Zentrums östliches Europa  
(Professur für Südosteuropäische Geschichte) statt.

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

GIESSENER  
ZENTRUM  
ÖSTLICHES  
EUROPA **GIZO**

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen  
Abendessen.

**Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen.**

**JUSTUS-LIEBIG-**

**UNIVERSITÄT  
GIESSEN**

**Kontakt:** Prof. Dr. Stefan Rohdewald | Südosteuropäische Geschichte |  
Otto-Behagel-Str. 10 D | 35394 Gießen | Tel.: 0641/99 28 260 |  
Fax: 99 28 259 | Stefan.Rohdewald@geschichte.uni-giessen.de

## Das osmanische Europa

Methoden und Perspektiven  
der Frühneuzeitforschung  
zu Südosteuropa

Herausgegeben von  
Andreas Helmedach,  
Markus Koller,  
Konrad Petrovsky  
und Stefan Rohdewald

**Eudora-Verlag  
Leipzig**

Der Eudora-Verlag Leipzig freut sich, mit diesem Band  
eine Sammlung methodisch reflektierter Beiträge zu:  
**Herrschaft – Macht – Gewalt, Wirtschaft, Religions-  
kulturen, Zeitwahrnehmung – Geschichtsdeutungen**  
anzeigen zu dürfen, die die Forschungen zum osmani-  
schen Europa in den Kontext einer zunehmend verglei-  
chend arbeitenden und kulturelle Verflechtungen thema-  
tisierenden Historiographie zur Frühen Neuzeit stellt.

**Andreas Helmedach/Markus Koller/  
Konrad Petrovsky/Stefan Rohdewald (Hgg.)**

»Das osmanische Europa. Methoden und Perspektiven  
der Frühneuzeitforschung zu Südosteuropa«

**2014, 512 Seiten, Festeinband, 39,90 €  
ISBN: 978-3-938533-30-7**

